

Sitzungsperiode 2024-2025  
Sitzung des Ausschusses II vom 9. September 2025

---

### **FRAGESTUNDE\***

- **Frage Nr. 225 von Herrn HENN (CSP) an Minister FRECHES zur Schließung des Parkhotels in Kelmis**

Zum 1. August wurde der Betrieb des Parkhotels in Kelmis eingestellt. Der Verwaltungsrat der Autonomen Gemeinderegie (AGR) hatte diese Entscheidung am 24. Juli einstimmig getroffen. Ausschlaggebend war eine kurzfristig verschärfte Personalsituation.

Wie es mit der zentral gelegenen Immobilie in der Göhlgemeinde weitergeht, ist derzeit noch offen. Ein erneuter Hotelbetrieb wird ebenso in Betracht gezogen wie alternative Nutzungsmöglichkeiten – beispielsweise im sozialen oder touristischen Bereich. Laut AGR-Galmei steht dabei im Vordergrund, dass zukünftige Konzepte tragfähige Strukturen aufweisen und wirtschaftlich vertretbar sind, wie aus Medienberichten hervorgeht.<sup>1</sup>

Dazu meine Fragen:

1. In welchem Maße wirkt sich die Schließung des Parkhotels auf die Umsetzung der DG- „Tourismusstrategie 2040“ aus, die wir am 24. Februar dieses Jahres in unserem Parlament besprochen haben?
2. Welche Untersuchungen liegen vor, die sich mit den Auswirkungen der Schließung auf die Entwicklung der Gemeinde Kelmis bzw. deren nähere Umgebung befassen?
3. Inwiefern ist die Regierung in die Gespräche über eine zukünftige Nutzung der Immobilie aktiv eingebunden?

- **Frage Nr. 226 von Herrn TELLER (CSP) an Minister FRECHES zur Situation des Airbnb-Angebots in Ostbelgien**

In der Hauptstadtregion Brüssel erhalten rund 1.900 Airbnb-Vermieter Einschreiben von der Steuerverwaltung. Diese erinnern an steuerliche Pflichten und fordern teilweise hohe Nachzahlungen sowie Geldbußen. Für 2022 könnten dadurch 1,5 bis 2 Millionen Euro eingenommen werden.

Hauptkritikpunkte sind fehlende Registrierung der Unterkünfte (1.000 € Strafe pro Unterkunft) und nicht gezahlte City Tax (3 € pro Nacht seit 2017). Viele Vermieter haben außerdem keine Angaben zur Auslastung gemacht – in solchen Fällen nimmt die Behörde eine Vollauslastung an.

Das Vorgehen basiert auf einem Urteil des Europäischen Gerichtshofs von 2022, war in der Presse zu lesen.<sup>2</sup>

---

\* Die nachfolgend veröffentlichten Fragen entsprechen der von den Fragestellern hinterlegten Originalfassung.

<sup>1</sup> Vgl. Grenzecho: 6.8.2025.

<sup>2</sup> Grenzecho: 7. August 2025.

Dazu meine Fragen:

1. Wie viele Airbnb sind derzeit in der Deutschsprachigen Gemeinschaft offiziell registriert?
2. Gibt es Anzeichen, dass auch in Ostbelgien Unregelmäßigkeiten bei der ordnungsgemäßen Anmeldung von Airbnb-Angeboten auftreten?
3. Gibt es in Ostbelgien eine Anlauf- resp. Beratungsstelle für Anbieter zur Registrierung von Unterkünften, die womöglich Fragen zur administrativen Vorgehensweise beantwortet?

• **Frage Nr. 227 von Herrn KLINKENBERG (SP) an Minister FRECHES zur Möglichen Wiederaufnahme des Bergbaus in Kelmis**

Die MR hat jüngst vorgeschlagen, in Kelmis erneut Zink, Blei und Germanium zu fördern, um die heimische Rohstoffgewinnung auszubauen. Unsere Region ist jedoch nicht nur historisch mit dem Bergbau verbunden, sondern lebt heute auch stark vom Tourismus, der auf Natur, Kultur und historisches Erbe setzt. Beispiele hierfür sind die touristischen Wanderungen rund um den Casinoweiher oder die jährlich tausende Besucher anziehende Narzissenblüte in unseren Naturlandschaften.

Dieser Tourismus ist längst ein bedeutender Wirtschaftsfaktor: Er schafft Arbeitsplätze in der Gastronomie und im lokalen Handel, stärkt die Attraktivität der Region und trägt zu einem positiven Image weit über unsere Grenzen hinaus bei.

Vor diesem Hintergrund stellt sich die Frage:

1. Welche Position nimmt die Regierung zu den Überlegungen einer möglichen Wiederaufnahme des Bergbaus in Kelmis ein?
2. Wie wollen Sie sicherstellen, dass wirtschaftliche Interessen an der Rohstoffgewinnung nicht die touristische Entwicklung gefährden?
3. Wie wollen Sie sicherstellen, dass wirtschaftliche Interessen an der Rohstoffgewinnung nicht bestehende Arbeitsplätze gefährden?

• **Frage Nr. 228 von Herrn JERUSALEM (ECOLO) an Minister FRECHES zur Zukunft der Tourismusagentur Ostbelgien (TAO)**

Seit April diesen Jahres ist bekannt, dass die Tourismusagentur Ostbelgien (TAO) vor großen Herausforderungen steht. Sowohl Frau Direktorin Sandra de Taeye als auch Herr Verwaltungsratspräsident Thorsten Maraite haben ihre jeweiligen Ämter zur Verfügung gestellt<sup>3</sup>. Beide haben jedoch erklärt, dass sie ihre Funktionen weiterhin ausüben, bis eine Nachfolge gefunden ist.

Vor dem Hintergrund, dass die Deutschsprachige Gemeinschaft mit ihrer neuen Tourismusstrategie bedeutende Impulse setzen möchte, erscheint die aktuelle Situation in der Führung der TAO nicht optimal.

In diesem Zusammenhang bitte ich Sie um Auskunft zu folgenden Fragen:

1. Wie verläuft die Suche nach einer Nachfolge für die Geschäftsführung der TAO?
2. Wie verläuft die Suche nach einer Nachfolge für den Verwaltungspräsidenten der TAO?
3. Wie unterstützen Sie als Minister die TAO dabei?

---

<sup>3</sup> <https://www.grenzecho.net/122056/artikel/2025-04-18/umstrukturierung-bei-der-tourismusagentur-ostbelgien>.